

# Mit den Risiken wächst das Geschäft

Herfords größtes IT-Unternehmen DTS-Systeme präsentiert sich auf der Computermesse Cebit

VON JENS MÖLLER

■ Herford/Hannover. Datensicherheit ist das große Thema auf der Computermesse Cebit in Hannover. Mitten drin: Herfords größtes IT-Unternehmen DTS-Systeme. Dort sorgt das erwachende Sicherheitsbedürfnis in Firmen für gute Geschäfte.

Der Fall, den Kai Mallmann schildert, klingt abenteuerlich. Der DTS-Geschäftsführer berichtet von einer Firma, dessen computergesteuerte Maschinen die Bauteile plötzlich einen Millimeter zu groß frästen. Unzufriedene Kunden sprangen reihenweise ab.

Offenbar hatte jemand die Maschinen von außen manipuliert. Jemand musste in das Firmennetzwerk eingedrungen sein. Eine Hacker-Attacke? Und steckte ein Konkurrent dahinter? Der Verdacht konnte nie belegt werden, sagt Mallmann. Die Folgen für das betroffene Unternehmen waren katastrophal. „Die wurden praktisch aus dem Markt gekickt“, sagt Mallmann.

Er erzählt die Anekdote in einer Gesprächsecke am DTS-Stand auf der Cebit. Das erste Mal haben die Herforder in Hannover einen eigenen Stand. In der Messehalle präsentieren sie sich direkt gegenüber vom Unternehmen Kaspersky, einem echten Schwergewicht in Sachen Internetsicherheit.

DTS-Systeme – von Haus aus ein breit aufgestellter IT-Dienstleister mit einem riesigen Rechenzentrum in Herford – setzt auf der Cebit voll auf das Thema Sicherheit. Am Stand erklären freundliche Mitarbei-



Im Gespräch: Kai Mallmann, (l.) Geschäftsführer von DTS-Systeme und Vorstand der Dachgesellschaft DTS IT AG, erwartet für die Messetage in Hannover viele Gespräche mit potenziellen Kunden. FOTO: MÖLLER

ter, wie Firmen ihre Daten und Netzwerke besser schützen können. Dabei geht es natürlich nicht immer um drastische Beispiele wie katastrophal falsch fräsende Maschinen.

Manchmal reicht schon eine E-Mail mit einer präparierten PDF-Datei. Ein unbedachter Klick – und ein verstecktes Programm schließt Unbekannten das Firmennetzwerk auf. Oder der Laptop des Außendienstmitarbeiters fängt sich einen Computervirus ein.

Erst einmal drin im System, können Kriminelle sensible Geschäftsdaten abzapfen. „Über das Thema Industriespionage

## Interesse an Gründerzentrum

■ Aus dem Kreis Herford ist nur ein Unternehmen auf der Cebit vertreten. Die Lokalpolitik habe sich bisher zu wenig um die IT-Branche gekümmert, findet DTS-Geschäftsführer Kai Mallmann. Er sieht in der ganzen Region keine Initiative,

wird immer noch zu wenig geredet“, sagt Kai Mallmann. Viele Kunden kämen zu DTS nach einer schlechten Erfahrung. Oder es gibt von vorn herein hohe Sicherheitsansprüche. So

innovative Unternehmer in diesem Bereich anzulocken. Zuletzt fiel in der Diskussion um die Kasernenflächen wieder der Vorschlag für ein Gründerzentrums. Er habe „großes Interesse“, sich an solchen Plänen zu beteiligen, sagt Mallmann.

nutzen auch Großbanken die Angebote der Herforder.

Das Geschäft läuft jedenfalls gut. An den Messetagen in Hannover gibt es Termine mit rund 700 Besuchern, die Hälfte da-

von potenzielle Neukunden, sagt Kai Mallmann. Schon im vergangenen Jahr legte DTS-Systeme mit einem Umsatzplus von 25 Prozent ein starkes Ergebnis vor. Der Geschäftsbereich IT-Security verdreifachte sich sogar.

Das Umsatzziel von 40 Millionen Euro für 2014 werde man wahrscheinlich übertreffen, sagt Mallmann. Dazu sollen 30 neue Stellen geschaffen werden, viele davon in Herford. Derzeit arbeiten 150 Menschen für DTS-Systeme. Zum Netz der Standorte kommen ein Rechenzentrum in Hamburg und eine Niederlassung in Frankfurt hinzu.